

# PROTOKOLL

über die 6. Sitzung des Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschusses

am Dienstag, 27. Februar 2024

im Sitzungssaal des Rathauses in Reppenstedt, Dachtmisser Straße 1  
Beginn: 19:00 Uhr

---

Herr	Ohmstede	Firma Heidt + Peters
Frau	Richter	Leuphana Universität Lüneburg
Frau	Rokitta	Leuphana Universität Lüneburg
Herr	Schaaf	Leuphana Universität Lüneburg
Frau	Schmitt	Leuphana Universität Lüneburg
Frau	Staudinger	Leuphana Universität Lüneburg

## von der Verwaltung

Steffen	Gärtner	
Hannes	Leppin	zugleich als Schriftführer

## Leitung: Ausschussvorsitzende(r)

Rainer	Garbers
--------	---------

## anwesende Ausschussmitglieder

Peter	Christmann
Holger	Dirks
Lea-Sophie	Gellermann
Annette	Hoffmann
Ute	Klingenberg
Burkhard	Stumpenhusen
Arne	Topp

## Sachkundige(r) Bürger(in)

Jens	Mrusek
Björn	Petzold
Johannes	Uliczka

## anwesende Ratsmitglieder

Angela	Kopff-Fuhrberg
Hans-Joachim	Uecker

## Gast/Gäste

Frau	Bauer	Leuphana Universität Lüneburg
Herr	Caspari	Leuphana Universität Lüneburg
Herr	Holzer	Firma Heidt + Peters
Frau	Hoveida	Landkreis Lüneburg
Herr	Loch	Landkreis Lüneburg

## Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die 5. Sitzung des Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschusses am 14.11.2023
- 5 Bericht des Samtgemeindebürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses und wichtige Angelegenheiten der Verwaltung
- 6 Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)
- 7 Sanierung Schmutzwasser-Hauptpumpwerk in Reppenstedt
- 8 Klimawandelanpassung und Wasserrückhalt in Bestandswohngebieten
- 9 Behandlung von Anfragen und Anregungen
- 10 Schließung der Sitzung

**Punkt 1**

**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Garbers eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**Punkt 2**

**Feststellung der Tagesordnung**

**Beschluss:**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	8	0	0

**Punkt 3**

**Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung**

**Beschluss:**

Alle Tagesordnungspunkte werden in öffentlicher Sitzung behandelt.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	8	0	0

**Punkt 4**

**Genehmigung des Protokolls über die 5. Sitzung des Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschusses am 14.11.2023**

Herr Uliczka weist darauf hin, dass in der Sitzung am 14.11.2023 Herr Frank Gehrke als sachkundiger Bürger mit anwesend war.

**Beschluss:**

Das Protokoll wird mit der o. g. Änderung beschlossen.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	1

**Punkt 5**

**Bericht des Samtgemeindebürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses und wichtige Angelegenheiten der Verwaltung**

Samtgemeindebürgermeister Gärtner teilt mit, dass am 22.03.2024 um 15:00 Uhr die Einweihung vom Sportkindergarten mit einem „Tag der offenen Tür“ stattfinden soll. Zudem weist er darauf hin, dass am 18.04.2024 um 15:00 Uhr die Einweihung der Erweiterung der Grundschule Reppenstedt ebenfalls mit einem „Tag der offenen Tür“ geplant ist.

**Punkt 6**

**Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)**

Es werden keine Fragen gestellt.

**Punkt 7**

**Sanierung Schmutzwasser-Hauptpumpwerk in Reppenstedt**

Herr Leppin leitet in den Tagesordnungspunkt ein und übergibt das Wort Herrn Ohmstede, der die aktuelle Planung anhand der in der Anlage beigefügten PowerPoint-Präsentation vorstellt.

Herr Leppin teilt im Nachgang dazu mit, dass auch das angedachte Hauptpumpwerk in Polymer-Beton mit der Abwassergesellschaft Lüneburg (AGL) abgestimmt ist.

Herr Ohmstede teilt hierzu mit, dass der Vorteil von Polymer-Beton ist, dass das Hauptpumpwerk zukünftig keinen Schwefelstoffangriff mehr erhält. Herr Ohmstede weist vorsorglich darauf hin, dass der mögliche Rückstau in der Straße Eulenbusch dadurch vermutlich nicht behoben wird. Hier besteht das Problem vor allem aufgrund des niedrigen Gefälles der Leitung.

Herr Uliczka fragt, warum ein Rührwerk geplant wurde. Seiner Meinung nach ist das nur von Nöten, wenn die Hydrostahlpumpen kein Rührwerk verbaut haben. Herr Ohmstede teilt mit, dass er dieses noch einmal prüfen wird.

Zudem weist Herr Uliczka darauf hin, dass, wenn die Rückschlagkappe mit Anlaufvorrichtung im Schacht verbaut ist, im Pumpwerk Steigbügel verbaut werden müssten, um einen sicheren Zugang zu gewähren.

Herr Ohmstede sagt zu, dieses noch einmal zu überprüfen. Anderenfalls wird überlegt, die Rückschlagklappe mit Anlaufvorrichtung in einen separaten Schacht zu verbauen.

Zudem regt Herr Uliczka an, am Ende der beiden Druckrohrleitungen jeweils einen Druckleitungsendschacht mit einem Biofilter zu setzen.  
Herr Ohmstede nimmt dieses Thema noch einmal mit und wird dieses prüfen.

Ausschussvorsitzender Garbers fragt an, ob die Kostenschätzung noch aktuell ist.  
Herr Ohmstede teilt mit, dass die Kostenschätzung aus dem Jahr 2022 ist und eine aktuellere Kostenschätzung derzeit nicht vorliege.

**Beschlussempfehlung:**

1. Der Neubau eines Abwasserpumpwerkes auf dem Gelände des Bauhofes ohne Schmutzwasserspeicher wird beschlossen.
2. Der Beschaffung eines Notstromaggregates wird zugestimmt.
3. Die Ertüchtigung des vorhandenen Messschachtes wird beschlossen.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	8	0	0

**Punkt 8**

**Klimawandelanpassung und Wasserrückhalt in Bestandswohngebieten**

Samtgemeindebürgermeister Gärtner leitet in den Tagesordnungspunkt ein und bedankt sich vorab schon für die guten Ergebnisse bei den Studierenden und dem Landkreis Lüneburg. Er teilt zudem mit, wie es zu diesem Projekt in der Samtgemeinde Gellersen gekommen ist. Im Anschluss übergibt er das Wort den Studierenden, die ihre Vorstellung anhand der in der Anlage beigefügten PowerPoint-Präsentation vornehmen.

Herr Petzold teilt mit, dass ihm aufgefallen sei, dass auf dem Luftbild in Westergellersen keine Bäume zu sehen sind.  
Die Studenten teilen hierzu mit, dass das Luftbild aus dem Winter 2021 sei, deshalb sind die Blätter von Bäumen nicht zu erkennen.

Ausschussvorsitzender Garbers teilt zudem mit, dass die Einfamilienhäuser in den Jahren 2015/2016 erst gebaut wurden. Möglicherweise steht die Gartengestaltung noch an, so dass zunächst erstmal nur Rasen sichtbar ist.

Ausschussmitglied Stumpenhusen fragt an, wie man die Eigentümer für eine mögliche Biodiversität beteiligen soll.  
Die Studenten teilen hierzu mit, dass man dieses durch Bewusstseinschaffen, gemeinsame Pflanzaktionen, z. B. im öffentlichen Raum, machen kann.

Frau Hoveida vom Landkreis Lüneburg teilt zudem mit, dass der Landkreis Lüneburg auch zu klimaangepassten Gärten berät.

Im Anschluss werden Fragen zu dem Gebiet in Reppenstedt gestellt.

Ausschussvorsitzender Garbers fragt an, was an den Stellen möglich ist, wo aufgezeigt wurde, dass dort bei Starkregenereignissen Wasser steht.  
Die Studenten teilen mit, dass es möglicherweise schon ausreicht, einen Bordstein zu erhöhen oder aber Rigolen notwendig sind, die möglicherweise Wasser abfangen und speichern.

Samtgemeindebürgermeister Gärtner teilt mit, dass es am sinnvollsten wäre, das Wasser dort zu versickern, wo es tatsächlich auch anfällt und nicht das Problem zu verlagern. Weiterhin teilt er mit, dass bei einem Vergleich der beiden dargestellten Flächen, die Fläche in Reppenstedt im Hinblick auf Versiegelung pro Einwohner eine geringere Versiegelung pro Kopf aufweisen würde. Zudem teilt er mit, dass für die Umsetzung der beiden vorgeschlagenen Flächen die Gemeinde Reppenstedt finanzielle Mittel in den Haushalt aufgenommen hat.

Ausschussmitglied Stumpenhusen fragt noch einmal an, wie man die Menschen zu Infoveranstaltungen animiert.

Herr Petzold teilt mit, dass es mal ein Seminar „Offene Gärten“ gab.

Herr Petzold regt zudem an, evtl. eine Förderung für jeden gepflanzten Baum zu geben.

Herr Uliczka teilt mit, dass zunächst einmal darauf geachtet werden sollte, dass alle Festsetzungen im Bebauungsplan auch tatsächlich umgesetzt werden, bevor man eine Förderung für jeden gepflanzten Baum gibt.

Ausschussmitglied Topp teilt mit, dass die Motivation, einen Baum zu pflanzen, vermutlich nicht ein finanzieller Aspekt ist, sondern vielmehr sollte man mit einem guten Beispiel im öffentlichen Bereich vorangehen. Aus diesem Grund hat

auch die Gemeinde Reppenstedt die Intervalle der Rasenflächenbewirtschaftung reduziert.

Samtgemeindebürgermeister Gärtner teilt zum Thema „Biodiversität“ mit, dass die Samtgemeinde Gellersen schon viel gemacht hat. Hierzu zählt vor allem der Obstbaumschnitt, der 2020 mit dem Umweltbeauftragten eingeführt wurde und nunmehr durch den Umweltverein der Samtgemeinde Gellersen fortgeführt wird. Dieses Jahr findet dieser wieder am 13.04.2024 statt. Zudem bekommen die Neugeborenen einen Obstbaum geschenkt und auf der Gellersen-Messe wurden Blühsamenmischungen verteilt.

Zudem teilt er zu der Wasserrückhaltung mit, dass die Samtgemeinde sich größere öffentliche Flächen anschaut und über einen Wasserrückhalt möglicherweise nachdenkt.

Herr Petzold teilt mit, dass der Umweltverein viele Stellen ausfindig gemacht hat, wo in der Vergangenheit Bäume gefällt und bisher keine neuen gepflanzt wurden.

Ausschussmitglied Christmann regt an, aufzulisten, was die Samtgemeinde Gellersen schon insgesamt für den Klimawandel macht, welche Missstände bereits beseitigt wurden und es eine Zusammenfassung hierzu geben sollte.

Ausschussmitglied Topp fragt nach Beispielen für eine Mischnutzung von öffentlichen Räumen.

Die Studenten teilen hierzu mit, dass der Vorschlag für die Kantstraße eine Mischnutzung darstellen soll. Wenn viel Niederschlag ist, soll die Fläche teilweise überflutet werden und bei gutem Wetter soll diese Fläche der Naherholung dienen.

Herr Petzold teilt zudem mit, dass er sich vorstellen könnte, Patenschaften für öffentliche Flächen zu vergeben.

Samtgemeindebürgermeister Gärtner erwidert daraufhin, dass bei der ersten Pflanzaktion, die die Samtgemeinde Gellersen durchgeführt hat, Patenschaften für die dort gepflanzten Bäume vergeben wurden, die nunmehr nicht überlebt haben. Zudem besteht seitens der Paten, die diese an die Kommune dann zurückgeben, meist der Anspruch, dass diese Fläche seitens der Kommune genauso gepflegt werden soll, wie der Pate es zuvor selbst gemacht hat.

Herr Loch vom Landkreis Lüneburg erwidert, dass die Samtgemeinde sich glücklich schätzen kann, dass die Studenten zwei Gebiete in der Samtgemeinde Gellersen untersucht haben. Er findet die Überlegung als guten Anstoß für weitere Überlegungen.

#### **Beschluss:**

Die Untersuchungsergebnisse in den Wohngebieten „Schwarzen Berg“ in Reppenstedt und „Rahn 2“ in Westergellersen hinsichtlich Klimawandelfolgen und möglicher Anpassungsmaßnahmen werden zur Kenntnis genommen.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	8	0	0

#### **Punkt 9**

##### **Behandlung von Anfragen und Anregungen**

Herr Petzold fragt nach den Baumfällungen für den Radweg an der L 216. Seiner Meinung nach wurden auch viele Bäume auf privaten Grundstücken gefällt. Grund dafür soll die Verkehrssicherungspflicht der Eigentümer von ihren Bäumen in der Nähe des zukünftigen Radweges sein.

Samtgemeindebürgermeister Gärtner teilt mit, dass dies Bestandteil der Vertragsgestaltung der Gemeinde Reppenstedt sei und er hierzu keine Aussagen treffen wird. Zudem teilt er mit, dass der Rat der Gemeinde Reppenstedt die Vorhaben in seiner letzten Ratssitzung nochmals bekräftigt hat und hinter diesen Maßnahmen steht.

Ausschussmitglied Topp teilt mit, dass die Ausgleichsmaßnahmen leider an anderer Stelle erfolgen müssen, da an dieser Stelle kein Platz ist, aber sie werden definitiv gemacht und nun muss man die aufkommende Kritik aushalten.

#### **Punkt 10**

##### **Schließung der Sitzung**

Ausschussvorsitzender Garbers schließt um 20:37 Uhr die Sitzung.

gez.  
Rainer Garbers  
Ausschussvorsitzender

gez.  
Steffen Gärtner  
Samtgemeinde-  
bürgermeister

gez.  
Hannes Leppin  
Schriftführer